



- 1a) Zuerst mischt Mia Mehl, Backpulver, gemahlene Walnüsse, Zucker und Vanillezucker in einer großen Schüssel.
- 1b) Dann gibt Mia Schweineschmalz und Ei dazu und knetet alle Zutaten zu einem glatten Teig.
- 1c) Danach stellt Mia den Teig zum Abkühlen für eine Stunde in den Kühlschrank.
- 1d) Jetzt fettet Mia die Förmchen für die Tatzen ein und bestäubt sie mit etwas Mehl.
- 1e) Wenn der Teig abgekühlt ist, nimmt Mia kleine Stücke und füllt die Förmchen damit.

### **Meine Sätze**

- 1f) \_\_\_\_\_
- 1g) \_\_\_\_\_
- 1h) \_\_\_\_\_
- 1i) \_\_\_\_\_



- 2a) Zuerst werden Mehl, Backpulver, gemahlene Walnüsse, Zucker und Vanillezucker von Mia in einer großen Schüssel gemischt.
- 2b) Dann werden Schweineschmalz und Ei dazu gegeben und alle Zutaten von Mia zu einem glatten Teig geknetet.
- 2c) Danach wird der Teig von Mia zum Abkühlen für eine Stunde in den Kühlschrank gestellt.
- 2d) Jetzt werden die Förmchen für die Tatzen von Mia eingefettet und mit etwas Mehl von ihr bestäubt.
- 2e) Wenn der Teig abgekühlt ist, werden von Mia kleine Stücke genommen und die Förmchen damit gefüllt.



### Aufgaben:

1a) **Lesen** Sie zuerst die Sätze 1a-1e und 2a-2e.

1b) **Schauen** Sie im Rezeptbuch nach und ergänzen Sie noch 4 eigene Sätze nach dem Bsp. 1a-1a.

1c) **Markieren** Sie in den Sätzen 1a – 1i das Subjekt **rot**, das Verb **grün** und das Objekt **blau**.

1d) **Markieren** Sie nun in den Sätzen 2a – 2e das Subjekt **rot**, das Verb **grün** und das Objekt **blau**. Was fällt Ihnen auf? Sind die Subjekte, Verben und Objekte in den Sätzen gleich? Warum (nicht)?

1e) **Schreiben** Sie nun jeweils die Sätze 1a und 2a untereinander. **Lassen** Sie dazwischen etwas Platz. **Zeichnen** Sie nun jeweils Pfeile ein, wie im Beispiel, um die Subjekte und Objekte miteinander zu verbinden.

#### Beispiel

Danach **gibt** **Fanis** **den Grieß, das Backpulver und das Natron** hinzu.

Danach **werden** **der Grieß, das Backpulver und das Natron** **von Fanis** hinzugegeben.



2a) **Ergänzen** Sie nun die Regeln.



### 1. Was ist der Unterschied zwischen AKTIV und PASSIV?

Im AKTIV (Sätze 1a – 1i) ist die \_\_\_\_\_ (das Subjekt), die etwas tut wichtig.

Beispiele: **Leonie** **gibt** **etwa 120g Eischnee** in eine kleine Schüssel

**Jakub** **legt** **die gefüllten Backförmchen** auf ein Backblech.

**Mia** **fettet** **die Förmchen für die Tatzen** ein.

Im PASSIV (Sätze 2a – 2e) steht die \_\_\_\_\_ im Fokus. Wer etwas gemacht hat ist nicht \_\_\_\_\_ oder unbekannt.

Beispiele: **Etwa 120g Eischnee** **werden** **von Leonie** in eine kleine Schüssel **gegeben**.

**Die gefüllten Backförmchen** **werden** **von Jakub** auf ein Backblech **gelegt**.

**Die Förmchen für die Tatzen** **werden** **von Mia** **eingefettet**.

Wenn die handelnde Person trotzdem genannt werden soll, muss man das mit der Präposition \_\_\_\_\_ + Dativ machen.

### 2. Wie wird das Passiv gebildet?

Das Passiv wird aus \_\_\_\_\_ Teilen gebildet:

**werden** + **Partizip 2**

Die Form von **werden** hängt vom \_\_\_\_\_ des Passivsatzes ab. Steht das Subjekt im Singular, heißt die Form \_\_\_\_\_. Z. B. *Das Mehl* \_\_\_\_\_ von Anca in eine Schüssel gegeben. Steht das Subjekt im Plural, heißt die Form \_\_\_\_\_. Z. B. *Die Pfirsiche* \_\_\_\_\_ zuerst gelb und dann rot von Bojana angemalt.



### 3. Vom AKTIV zum PASSIV

So machen Sie aus einem Aktivsatz einen Passivsatz:

1. Das Akkusativobjekt wird zum \_\_\_\_\_.
2. Das \_\_\_\_\_ des Aktivsatzes wird weggelassen oder mit von + \_\_\_\_\_ benutzt.
3. Das \_\_\_\_\_ wird im Partizip 2 verwendet und mit dem Hilfsverb \_\_\_\_\_ benutzt.

### 4. Verben, die kein Passiv bilden können

Einige Verben können kein Passiv bilden. Welche Verben sind das?

1. Verben, die das Perfekt mit \_\_\_\_\_ bilden.
  - a. Z. B.: fahren, gehen oder fliegen
2. \_\_\_\_\_ Verben
  - a. Z. B.: sich konzentrieren, sich verabschieden oder sich verlieben
3. Verben, die einen \_\_\_\_\_ beschreiben
  - a. Z. B.: besitzen, haben oder wissen

2b) **Wandeln** Sie nun die folgenden Sätze ins Passiv **um**. Zur Unterstützung können Sie die Verbübersicht verwenden.

A: Leonie sticht mit einer Ausstechform Sterne aus.

P:

A: Petro gießt die gelöste Hefe in die Schüssel mit Mehl.

P:

A: Jakub heizt den Backofen auf 100° Ober- und Unterhitze vor.

P:

A: Bojana verrührt Eier, Zucker, Milchpulver, Backpulver und 4 Teelöffel Mehl.

P:

A: Mia stellt den Teig zum Abkühlen für eine Stunde in den Kühlschrank.

P:

A: Aoife steckt einen Cake-Pop-Stab in die Kugel und legt sie auf ein Blech, das mit Backpapier ausgelegt ist.

P:

A: Mascha streicht alles noch einmal mit Mayonnaise glatt und schmückt ihren Salat mit Petersilie.

P:

A: Maya verziert die fertigen und ausgekühlten Lebkuchenmänner mit der Eiweißglasur.

P:



A: Fanis gibt alle Zutaten in die Küchenmaschine und zerkleinert sie.

P:

A: Gabriel rollt den Kuchen aus und verteilt 2/3 der Schokolade darauf.

P:

A: Bronte siebt den Zucker und gibt ihn esslöffelweise unter den Eischnee.

P:

A: Ruben presst die Zitrone aus und gibt die Hälfte des Zitronensafts und den Schmalz unter die Mehlmischung.

P:

A: Anca rührt die Hefe unter die Mehlmasse.

P:



2c) Wie wird das Passiv in Ihrer Sprache gebildet? **Tauschen** Sie sich mit einer / einem anderen Lehrenden darüber **aus**.

2d) **Vergleichen** Sie im Kurs / in der Klasse die Passivbildung in den verschiedenen Sprachen. Welche ist die schwierigste? Welche ist die einfachste? **Begründen** Sie Ihre Meinung.

2e) Gibt es auch Sprachen, in denen es kein Passiv gibt? Wie wird das Konzept da ausgedrückt? **Berichten** Sie.

3a) **Wandeln** Sie die folgenden Sätze nun ins Aktiv **um**.



P: Nach dem Frittieren werden die heißen Krapfen von Petro mit Puderzucker bestreut.

A:

P: Jede Hälfte wird von Bojana mit Füllung gefüllt.

A:

P: Eine Nase aus Smarties oder Geleebonbons wird von Aoife auf die Vorderseite gedrückt.

A:

P: Eier, Mehl, Natron und das Lebkuchengewürz werden von Maya hinzugefügt.

A:

P: Der Teig wird von Gabriel auf einer mit Backpapier ausgelegten, langen, flachen Kuchenform ausgerollt.

A:

P: Walnussgroße Stücke werden von Ruben aus dem Teig geformt und auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech gelegt.

A:

P: Die abgekühlten Sterne werden von Leonie in eine Plätzchendose gelegt.

A:

P: Die Backförmchen werden von Jakob mit Butter eingefettet.

A:

AB 1: Leckereien rund um die Welt: Passiv

© Deutschstunde.

P: Die Tatzen werden von Mia in Puderzucker gewälzt.

A:

P: Die Heringsfilets werden von Mascha klein geschnitten.

A:

P: Der Sirup wird von Fanis zubereitet.

A:

P: Die Schlagsahne wird von Bronte geschlagen.

A:

P: Die Nussfüllung wird von Anca gleichmäßig auf beide Rechtecke verteilt.

A:



3b) Wann wird eher das Aktiv und wann eher das Passiv benutzt? **Tauschen** Sie sich mit anderen Lernenden aus und **notieren** Sie Ihre Ergebnisse, z. B. auf einem Lernposter oder in Ihrem Heft.

*Das Aktiv wird benutzt, wenn ... / Das Aktiv benutze ich für ...*

*Das Passiv wird benutzt, wenn ... / Das Passiv benutze ich für ...*

3c) Haben Sie auch eine Leckerei, die Sie zu Weihnachten gerne zubereiten? Wie heißt sie? **Diskutieren** Sie mit anderen Lernenden. **Fügen** Sie dann dem Rezeptbuch eine weitere Seite mit Ihrem Rezept **hinzu**. **Schreiben** Sie es zuerst im Aktiv und in der ich-Form, so wie in den Beispielen. **Schreiben** Sie Ihr Rezept dann noch einmal im Passiv. **Achten** Sie dabei darauf, dass aus „ich“ im Aktiv „von mir“ im Passiv wird.

3d) **Tragen** Sie Ihre Rezepte in der Klasse / im Plenum vor. Welches Rezept finden Sie am leckersten? **Begründen** Sie Ihre Meinung.

